Die Autor*innen

Prof. Dr. Magnus Brechtken, stellvertretender Direktor Institut für Zeitgeschichte München-Berlin. Ausgewählte Veröffentlichungen: Albert Speer. Eine deutsche Karriere, München 2017; Der Wert der Geschichte. Zehn Lektionen für die Gegenwart, München 2020; Aufarbeitung des Nationalsozialismus. Ein Kompendium, Göttingen 2021. Weitere Informationen unter: https://www.ifz-muenchen.de/das-institut/mitarbeiterinnen/ea/mitarbeiter/magnus-brechtken

Jérôme Buske, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei MAKKABI Deutschland, Ausgewählte Veröffentlichung: Möglichkeiten und Grenzen der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit (zus. m. Tina Sanders), in: Perspektiven ds. Heft 2/2019. Weitere Informationen unter: www.makkabi.de

Prof. Dr. Stefanie Endlich, Freiberufliche Autorin und Ausstellungsmacherin. Ausgewählte Veröffentlichungen: Text im Raum. Berlingeschichte verortet, Berlin 2022; Christenkreuz und Hakenkreuz. Kirchenbau und sakrale Kunst im Nationalsozialismus (zus. m. Monica Geyler-von Bernus u. Beate Rossié), Berlin 2008; Wege zur Erinnerung. Gedenkstätten und -orte für die Opfer des Nationalsozialismus in Berlin und Brandenburg, Berlin 2007.

Dr. Tobias Hof, Privatdozent für Neuere und Neueste Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ausgewählte Veröffentlichungen: Galeazzo Ciano. The Fascist Pretender, Toronto 2021; Die Geschichte des Terrorismus. Von der Antike bis zur Gegenwart, München 2022; "We are the World': Visions of Humanity in 1980s Charity Songs, in: Sönke Kunkel/Jessica Gienow-Hecht/Sebastian Jobs (Hg.): Visions of Humanity. Historical Cultural Practice since 1850, London/New York 2023, S. 250–278. Weitere Informationen unter: https://www.ngzg.geschichte.uni-muenchen. de/personen/ls_patel/tobias_hof/index.html

Martin Krauss, freier Sportjournalist. Ausgewählte Veröffentlichungen: Dabei sein wäre alles. Wie Athletinnen und Athleten bis heute gegen Ausgrenzung kämpfen. Eine neue Geschichte des Sports, München 2024 (i.E.); Der Träger war immer schon vorher dar. Die Geschichte des Wanderns und Bergsteigens in den Alpen, München/Zürich 2013. Weitere Informationen unter: www.martinkrauss.de

Anton Maegerle, Politikjournalist und Mitarbeiter der Dokumentationsstelle Rechtsextremismus (DokRex) im Generallandesarchiv Karlsruhe. Ausgewählte Veröffentlichungen: Vom Obersalzberg bis zum NSU. Die extreme Rechte und die politische Kultur der Bundesrepublik 1988–2012, Berlin 2013; Die Sprache des Hasses. Rechtsextremismus und völkische Esoterik (zus. mit Friedrich Paul Heller), Stuttgart 2011; Globalisierung aus Sicht der extremen Rechten, Braunschweig 2005.

David Marquard, Politikwissenschaftler und Regierungsrat auf Probe in der Berliner Landesverwaltung. Veröffentlichung: "Die Wende" in der Gedenkstättenpolitik. Die Entwicklung der Gedenkstättenkonzeption des Bundes und ihre Auswirkungen auf KZ-Gedenkstätten, in: Werner Nickolai/Wilhelm Schwendemann (Hg.): Gedenkstättenpädagogik und Soziale Arbeit. Erinnern und Lernen – Texte zur Menschenrechtspädagogik Bd. 9, Münster/Berlin 2012.

Lasse Müller, Stellvertretender Projektleiter Zusammen1 (MAKKABI Deutschland), Ausgewählte Veröffentlichungen: Antisemitism as a football specific problem? The situation of Jewish clubs in German amateur sport (zus. m. Jan Haut und Christopher Heim), in: International Review for the Sociology of Sport 58 (3); Zwischen Akzeptanz und Anfeindung. Antisemitismuserfahrungen jüdischer Sportvereine in Deutschland. Zusammenl. Weitere Informationen unter: www.zusammenl.de

Prof. Dr. Norbert Palz, Präsident Universität der Künste Berlin, https://www.udk-berlin.de/person/norbert-palz/

Linda Roth, Freie Journalistin und Mitarbeiterin der Dokumentationsstelle Rechtsextremismus (DokRex) im Generallandesarchiv Karlsruhe. Ausgewählte Veröffentlichungen: Karlsruher Burschenschaft soll Vorsitz eines umstrittenen Dachverbands übernehmen, in: Badische Neueste Nachrichten v. 29.08.2019; Der Nachlass eines Rechtsterroristen, in: Rechts.Geschehen Nr. 7/2023; Vom Rechtsterroristen zum Mahner gegen Rechtsextremismus: Odfried Hepp (zus. m. Anton Maegerle), in: Ebd.

Prof. Dr. Wolfgang Ruppert, 1988 bis 2011 Prof. für Kultur- und Politikgeschichte an der Universität der Künste Berlin, seither Forschungsprofessor. Wichtigste Veröffentlichungen zum Thema: Der moderne Künstler, Frankfurt 1998 (3. Aufl. 2017); Künstler im Nationalsozialismus. Die "Deutsche Kunst", die Kunstpolitik und die Berliner Kunsthochschule, Köln u.a. 2015 (als Hg.); Künstler! Kreativität zwischen Mythos, Habitus und Profession, Köln u.a. 2018.

Prof. Dr. Samuel Salzborn, Ansprechpartner des Landes Berlin zu Antisemitismus und Honorarprofessor für Politikwissenschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin. Ausgewählte Veröffentlichungen: Wehrlose Demokratie? Antisemitismus und die Bedrohung der politischen Ordnung, Leipzig 2024; Globaler Antisemitismus. Eine Spurensuche in den Abgründen der Moderne. Mit einem Vorwort von Josef Schuster, 3. Aufl., Weinheim 2022; Kollektive Unschuld. Die Abwehr der Shoah im deutschen Erinnern, Leipzig 2020.

Dr. Felix Sassmannshausen, Politikwissenschaftler, Journalist und freier Autor. Ausgewählte Veröffentlichungen: Straßen- und Platznamen mit antisemitischen Bezügen in Berlin, Berlin 2021; Identitärer Terror – Franz L. Neumanns Kritik am völkischen Demokratiebegriff, in: Leo Roepert (Hg.): Kritische Theorie der extremen Rechten, Bielefeld 2023; Doppelcharakter der Demokratie – Zur Aktualität der politischen Theorie Franz L. Neumanns in der Krise, Berlin 2020.

Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat im Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin Abteilung Ordnung, Umwelt, Straßen und Grünflächen.

Dr. Veronika Springmann, Sportmuseum Berlin, Veröffentlichungen: Gunst und Gewalt. Sport in nationalsozialistischen Konzentrationslagern, Berlin 2019; Weit mehr als die Gewalt selbst. Von der Notwendigkeit komplexer Definitionen (gemeinsam mit Marc Buggeln, Christian Gudehus und Elissa Mailänder), in: WerkstattGeschichte 83/2021; Ambivalenz oder Widerspruch? Sport in nationalsozialistischen Konzentrationslagern, in: juridikum. Zeitschrift für kritik, recht, gesellschaft 1 (2020).